



Einladung zur Fortbildungsveranstaltung
**Neues vom Internationalen
Leberkongress „EASL 2026“**

10. Juni 2026 | 17 – 18.30 Uhr

Gebäude: O45 | Hörsaal der Kinderklinik
(ehemals Orthopädie)

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Vom 27.05.-30. Mai 2026 findet in Barcelona der EASL Congress 2026 statt – eines der international führenden Foren für die hepatologische Forschung, klinische Innovation und translationalen Austausch. Vier Tage voller neuer Daten, spannender Diskussionen und Zukunftsperspektiven in der Hepatologie.

Die EASL-Konferenz prägt Jahr für Jahr die wissenschaftliche und klinische Weiterentwicklung unseres Fachgebiets – auch im deutschsprachigem Raum. Um die Impulse aufzugreifen und in den klinischen Kontext zu bringen, laden wir Sie herzlich zu unserer traditionellen **UKE Post-EASL Symposium** ein.

In **kompakten Impulsvorträgen** fassen die jeweiligen UKE Expertinnen und Experten die wichtigsten Ergebnisse und Entwicklungen des Kongresses zusammen, ordnen sie ein und diskutieren deren Relevanz für Forschung und Praxis.



Thematische Schwerpunkte in diesem Jahr sind unter anderem:

MAFLD: Nach den ersten zugelassenen Therapien – welche Erfahrungen gibt es, und welche neuen Wirkstoffe zeichnen sich ab?

Chronische Virushepatitiden: Neue Daten zu **HBV** und **HDV** – wie nah sind wir an den weiteren Zulassungen und einem echten Therapiedurchbruch?

Autoimmune und cholestatische Lebererkrankungen (AIH, PBC, PSC): Nach den ersten therapeutischen Fortschritten – wie bewegt sich das Feld weiter?

Allgemeine Hepatologie und seltene Lebererkrankungen: Welche Entwicklungen prägen die tägliche Versorgung und welche Innovationen stehen bevor?

Leberzirrhose und LTX: auch hier – welche neuen Trends zeichnen sich ab, die für die Versorgung unserer Patienten mit schwerer Lebererkrankung und nach LTX wichtig werden?

Freuen Sie sich auf ein kompaktes, informatives Format mit aktuellem Fachwissen, lebendig präsentiert und offen für Diskussion – ganz im Sinne eines kollegialen wissenschaftlichen Austausches.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE TEILNAHME

Prof. Dr. med. Ansgar W. Lohse
Prof. Dr. med. Julian Schulze zur Wiesch

Programm

Vorsitz: Prof. Dr. med. Ansgar W. Lohse
Prof. Dr. med. Julian Schulze zur Wiesch

17.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. med. Ansgar W. Lohse
Prof. Dr. med. Julian Schulze zur Wiesch

17.00 Uhr

Hepatitis A–E

Prof. Dr. med. Julian Schulze zur Wiesch

17.10 Uhr

AIH, PBC, PSC

Dr. med. Jan-Philipp Weltzsch

17.20 Uhr

Lebertransplantation

Prof. Dr. med. Martina R. Sterneck

17.30 Uhr

Lebertumoren

Henrike Salié

17.40 Uhr

allgemeine Hepatologie

Dr. med. Sonia-Emilia Selicean

17.50 Uhr

Zirrhose

Priv.-Doz. Dr. med. Peter Hübener

18.00–18.30 Uhr

**Diskussion mit allen Referenten
bei einem kleinen Snack**

Moderation und Referenten

Priv.-Doz. Dr. med. Peter Hübener

I. Medizinische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. med. Ansgar W. Lohse

I. Medizinische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Henrike Salié

I. Medizinische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. med. Julian Schulze zur Wiesch

I. Medizinische Klinik und Poliklinik
Ambulanzzentrum Virushepatologie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. med. Sonia-Emilia Selicean

I. Medizinische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. med. Martina R. Sterneck

Ambulanzzentrum Lebertransplantation
I. Medizinische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. med. Jan-Philipp Weltzsch

I. Medizinische Klinik und Poliklinik
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Organisation

Prof. Dr. med. Julian Schulze zur Wiesch

I. Medizinische Klinik und Poliklinik und
Ambulanzzentrum Virushepatologie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistr. 52
20246 Hamburg

Telefon: 040 7410 - 53834

Fax: 040 7410 - 41981

E-Mail: j.schulze-zur-wiesch@uke.de



Für die Veranstaltung ist eine Zertifizierung bei der Ärztekammer Hamburg beantragt.

Wir danken der Firma AbbVie (1000 Euro) und der Firma Gilead (750 Euro) für die freundliche Unterstützung dieser Fortbildungsveranstaltung.